



Jahresberichte STB 2023

Bericht des Präsidenten

Liebe STBlerinnen und STBler

Als Präsident eines des grössten polysportiven Vereins der Schweiz bin ich zutiefst dankbar für die unermüdliche Arbeit, die jeder von euch geleistet hat, um unseren Verein zu dem zu machen, was er heute ist.

Für den STB stand 2023 die 150 Jahr-Feier im Vordergrund. Nach der ausgezeichneten Vorarbeit der OK-Mitglieder aus verschiedenen Vereinen des STB, fand diese Feier schlussendlich Mitte Oktober im alt-ehrwürdigen Bierhübeli statt. Christian Rochat führte durch den Abend, der ein Mix aus Klassenzusammenkunft und Nostalgie war, und nochmals viele Protagonisten und Momente der Vereinsgeschichte präsentierte. Vielen Dank allen, die an diesem Event mitgearbeitet haben. Das 150 Jahre-Jubiläum gab uns auch wieder mal die Möglichkeit «draussen» wahrgenommen zu werden. Interviews mit TeleBärn, Radio Bärn1 und ein Artikel auf BärnToday waren die Ausbeute, in einer Zeit, in der lokale Themen in den Medien kaum oder nur noch gegen Entgelt behandelt werden.

Das vergangene Jahr, 2023, war gesellschafts- und weltpolitisch zweifellos eine Zeit der Herausforderungen und des Wandels. Doch trotz allen Widrigkeiten haben wir es geschafft, das zumindest der Sportbetrieb wieder einigermaßen normal verläuft. Auch bekannte Breitensportanlässe verzeichnen wieder ein Wachstum. Ein Beweis dafür, dass Sport in unserer Gesellschaft nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert hat.

Nicht nur der Sportbetrieb, sondern auch das Verhalten unserer Gesellschaft hat sich im Laufe der Zeit verändert. Im 151. Jahr unserer Vereinsgeschichte ist es daher wichtig, dass wir uns hinterfragen und überlegen, wie wir uns weiterentwickeln können, um den Bedürfnissen unserer bestehenden und künftigen Mitglieder gerecht zu werden.

Der STB-Verband sieht seine Rolle darin, die einzelnen Vereine zu unterstützen, zu stärken und dem Vermächtnis von 150 Jahre STB gerecht zu werden. Wir werden uns daher intensiv damit auseinandersetzen, welche Aufgaben der Hauptverein übernehmen kann, um dies zu gewährleisten. Ein wichtiger Punkt, den wir diskutieren werden, ist die Kommunikation. Ist ein gedrucktes Vereinsorgan viermal pro Jahr noch zeitgemäss? Ist das noch finanzierbar? Diese Fragen werden wir sorgfältig prüfen, um sicherzustellen, dass wir unsere Mitglieder und die Welt bestmöglich erreichen, über unsere Aktivitäten informieren und den STB bewerben können.

In den kommenden Monaten werden wir uns deshalb solchen Fragen widmen. Prioritär werden wir die Kommunikation und die Dienstleistungen des Hauptvereins, insbesondere die Hallenadministration behandeln. Auch die Freiwilligenarbeit wollen wir weiter promoten.

Denn es wird für Vereine zunehmend schwieriger, Freiwillige zu rekrutieren – In jedem Verein braucht es Trainerinnen und Trainer, Funktionäre im Vorstand oder Helferinnen und Helfer bei Anlässen. Und ohne diese ist das System nicht lebensfähig. Die Freiwilligen sind das Fundament, auf dem alles ruht. Ein Verein basiert auf der Bereitschaft, etwas für die Allgemeinheit zu machen.

Viele Sportvereine fusionieren oder werden aufgelöst. Aber nicht, weil der Nachwuchs fehlt. Die Nachfrage, gerade im Kinderbereich, wäre gross.

Der Volleyballsport befindet sich z.B. in einer Blütezeit. Laut Swiss Volley, hat sich die Anzahl der Nachwuchsspieler von der Saison 2020/21 auf die Saison 2022/23 verdoppelt. Und trotzdem ist das Überleben von Volleyball-Clubs mehr als fraglich. Obwohl es Wartelisten gibt und man doppelt so viele Teams machen könnte, ist das nicht möglich. Denn es mangelt an Trainerinnen, Trainer und Schiedsrichter. Und zwar nicht nur im Volleyball.



Die Gewinnung von Nachwuchs und Funktionärinnen und Funktionären ist von entscheidender Bedeutung für die Zukunft unseres Vereins. Wir werden uns daher bemühen, die Angebote unserer Vereine attraktiv zu halten und neue Wege zu finden, um für die einzelnen Vereine genügend Nachwuchs zu gewinnen.

Danke vielmals für euren persönlichen Beitrag für eine glorreiche Zukunft des Stadtturnverein Bern.

Daniel Beyeler, Präsident STB

Badminton

Endlich wieder ein ganz normales Jahr zum Badminton Spielen! Keine wöchentlich ändernden Schutzkonzepte, eine normale Durchführung der Interclub Saison und noch viel erfreulicher: ein deutlicher Zuwachs an Spielern im Mittwochstraining!

Im Vorstand gibt es nach der Rochade im Vorjahr keine Änderungen. Vorbehaltlich eurer Zustimmung werden alle bisherigen Vorstands-Mitglieder ihre Arbeit weiterführen. Der Aufwand beschränkt sich für die meisten auf insgesamt ca. 10 – 20 Stunden Pro Jahr und die angenehmen Seiten, wie zum Beispiel das Vorstandessen, sind stets schöne und unkomplizierte Abende! Ich möchte die Gelegenheit nicht verpassen auch dieses Jahr noch einmal nachzufragen, ob sich interessierte Mitglieder finden, die im Vorstand mitmachen möchten. Es fehlt nicht nur eine Vertretung der Mittwochsgruppe, auch die Frauenquote lässt doch sehr zu wünschen übrig.



Neben dem Badminton Spielen wurde dieses Jahr ein gemütliches Abendessen der Mittwochsgruppe organisiert! Das ist ein guter Anfang, kann aber gerne noch ausgebaut werden. Traditionell wurden ein Sommeranlass mit zum Beispiel Bowling und ein gemeinsames Abendessen in der Vorweihnachtszeit organisiert. Dieses Jahr kommt mit dem 150-Jahr Jubiläum ein spezieller zusätzlicher Anlass dazu. Merkt euch das Datum und kommt mit Kind und Kegel am 14. Oktober in die Wankdorfhalle.

Zum Schluss bleibt mir noch, den beiden Revisoren für ihre Arbeit danken. Schön, dass wir auch bei Euch auf Kontinuität setzen können. Wir schätzen es sehr, dass auch ihr das Amt seit mehreren Jahren unkompliziert und kompetent ausübt.

Für das neue Vereinsjahr freue ich mich auf weiterhin gute Spiele in der Schönau-Halle und eine erfolgreiche Interclub-Saison. Es freut mich sehr, dass dieses Jahr erstmals seit längerer Zeit wieder zwei Mannschaften des BCSTB die Saison bestreiten werden. Vielen herzlichen Dank für euer Engagement und weiterhin viel Freude am Badminton-Spielen!

Stefan Eichenberger, Präsident BC STB

Ballsport

Der Ballsport hat ein schwieriges 2023 hinter und wahrscheinlich auch ein herausforderndes 2024 vor sich. Trainingseinheiten konnten nur unregelmässig durchgeführt werden. Es gab Austritte und Langzeitverletzte, neu Interessenten gab es auch, welche dann aber wegen nicht zu Stande gekommene Trainings eben auch nicht mehr kamen. Die Zukunft ist ungewiss. In diesem Jahr konnte ein Training regulär durchgeführt werden. Nach wie vor wird meist Unihockey und Fussball gespielt.

Felix Muster, Präsident Ballsport

Basketball

Sportliche Leistungen

In die Saison 2022/2023 starteten die **STB-Giants 1** als Aufsteiger in die 1LNM (1. Liga National). Sie bestritten ihre reguläre Saison in der Ost-Gruppe mit insgesamt 14 gegnerischen Teams und den zwei Cup-Spielen. Mit dem Aufstieg in die 1LNM führte das Team neu ein Trainer-Duo mit Hägi und Sabrina Schelbert an. Das Team bestand aus den bisherigen Spielern der regionalen Liga und einigen neuen Spielern, die Anfang Saison hinzugekommen sind. Die Ambitionen der Spieler waren hoch, die Siege waren jedoch nicht ganz so zahlreich, was teilweise während der Saison zu Frustrationen geführt hat. Leider musste das Team gegen Ende Saison auf Coach Hägi verzichten, da er als Coach zurücktritt. Die Saison wurde mit Sabrina als Trainerin zu Ende gebracht. Eine gute erste Saison in der höheren Liga, auch wenn die Playoffs nicht erreicht werden konnten. Dennoch zeigt die Leistung mit dem Erhalt in der höheren Liga in eine gute Richtung für die Zukunft.



Die **STB-Giants 2** haben unter der Führung von Coach Zac einen starken Start in ihre zweite Saison hingelegt (vorher STB-Giants 3) und haben das erste halbe Jahr kein Spiel verloren. Die erste Niederlage im Cup-Spiel gegen Marin gleich zu Beginn der zweiten Saisonhälfte hat die zum Teil noch unerfahrenen Spieler verunsichert, weswegen sich immer mehr Fehler und somit auch die zwei ersten Niederlagen der Saison einschlichen. Dennoch konnte die Saison stark abgeschlossen und die letztjährige Position übertroffen werden. Die STB-Giants 2 schliessen das Jahr auf dem zweiten Platz ab. Das Ziel für nächstes Jahr bleibt gleich: der erste Platz und Aufstieg in die zweite Liga!

Die **Junioren U18** spielten in der vergangenen Saison unter der Leitung von Ardit Sakiri und Marcos Novelli in der Regionalliga NE/BE mit. Es gab zwei Hin- und Rückrunden mit insgesamt 5 Mannschaften aus der Region, bei denen unsere Junioren 9 Siege und 7 Niederlagen erreichten. Nach zwei Niederlagen gegen Hünibasket (die Meister wurden) und Solothurn (Zweiter Platz), gewannen unsere Junioren das letzte Spiel der Saison in Marly mit einem Endstand von 47-89. Dadurch sicherten sie sich verdient den 3. Platz in der Rangliste. Die U18-Mannschaft nahm neben der Regionalliga auch am Regionalen Cup

Neuchâtel-Bern teil. Hier ging es direkt um ein Auswärtsspiel im Finale gegen Chaux-de-Fonds. Aufgrund von über schneidenden Spielen übernahm Yves Thalmann das Coaching für dieses spannende Spiel. Mit effektiver Teamarbeit und starker Verteidigung gewannen unsere Junioren das Spiel mit einem Endstand von 38-78 und brachten den Sieg nach Bern zurück.

In der Saison 2022/2023 gab es wieder eine **U16** beim STB-Basket. Das Team bestand grössten teils aus Spielern der U14 Auswahlmannschaft BE/NE (Saison 2021/2022). Für unsere U16 ging es in Genf am Qualifikationsturnier los wo man überraschenderweise sich für die Division 2 qualifizierte. Man spielte gegen Teams aus Meyrin, Chêne, Bernex, Vernier, Lausanne und weitere Teams aus der Westschweiz.



Da es für die Spieler die erste Saison auf diesem Niveau war merkte man oft den Erfahrungsunterschied. Alles in allem war die Saison 2022/2023 ein Riesenerfolg, weil die Spieler sich extrem schnell weiterentwickelt haben und der Ausblick für die kommende Saison somit sehr vielversprechend wird. Am Ende der Saison belohnten die Trainer der U16 und U18 ihre Spieler erneut mit teaminternen Awards für den MVP, den Rookie of the Year, die beste Verteidigung, usw. und es konnte damit eine erfolgreiche Saison nochmal gefeiert werden.

Die **Senioren U99** haben in der Turnhalle Sek. Bümpliz trainiert und koordinieren sich selbständig. Da das Team einzelne neue Mitglieder erhalten hat, ist die Teambezeichnung U99 wohl überholt und wird ab der nächsten Saison STB 3 genannt.

Spielstatistik Saison 2022/2023:

Team	Spiele	Siege	Niederlagen	Forfait-NL
Giants 1 (1LN)	25	7	18	-
Giants 2 (3LR)	17	14	3	-
H U18 (Regional)	17	10	7	-
H U16 (Regional)	32*	9	22	-
TOTAL STB-Basket	91	40	50	-

* Unentschieden gegen Vernier aufgrund Spielmodus – das sieht man nicht alle Tage!

Vereinsführung

Der **Vorstand** der abgelaufenen Saison tagte einmal offiziell sowie einige kleine Sitzungen und setzte sich wie folgt zusammen:

- Präsident: Daniel Wahli
- Sportchef: Vakant
- Sekretär: Marc Keller
- Kassier: Vinzenz Lauterburg
- Werbung/Sponsoring: Yves Thalmann
- Beisitzer: Periklis Kountoudis



Die **Stabstellen** waren wie folgt besetzt:

- J+S Coach: Marcos Novelli
- Schiri-Chef: Vakant
- Webmaster: Yves Thalmann

Als **Schiedsrichter** standen für den STB-Basket wesentlich im Einsatz:

- Luis Goygochea
- Dario Cvorak
- Khoi Nguyen

Fazit

Der STB-Basket hat eine erfolgreiche Saison erlebt. Mit der guten und konsequenten Arbeit der Trainerinnen und Trainer konnte die Grundlage gelegt werden, damit auch für die nächste Saison weiter ausgebaut werden kann. Mit dem Ligaerhalt der ersten Mannschaft, dem Aufstieg der STB Giants U16 auf ein nationales Niveau, wird zusätzlich auch ein neues Junioren U22 Team ins Wettkampfgeschehen einsteigen. Damit schliessen wir die Lücke zwischen U18 und den Seniorenteams und setzen damit ein wichtiges Zeichen für die nachhaltige Entwicklung unserer Junioren. Hierfür konnte André Krakow als Trainer gewonnen werden, welcher auch in der 1. Mannschaft spielt. Neu ist auch Ignazio als Trainer der U18 im Amt. Weiter führen die restlichen Teams Periklis Kountoudis und Marcos Novelli die U16, Coach Zak die STB-Giants 2 und Sabrina Schelbert die 1. Mannschaft an.

Finanziell ist der Verein dank der konsequenten Arbeit der Coaches (Mitgliederverwaltung, Sponsorenlauf und Helfereinsätze) gut aufgestellt. Ein besonderer Dank gilt Yves Thalmann für seine unermüdliche Arbeit im Bereich Sponsoring. Der eingeschlagene Weg muss weitergeführt und Yves dabei unterstützt werden. Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitglieder, die sich tatkräftig für den STB-Basket einsetzten. Sei dies bei den offiziellen Einsätzen an einem Sponsorenwerfen oder an einem GP-Helfereinsatz. Auch für die nächste Saison ist ein ehrenamtliches Engagement unabdinglich, mit zusätzlichen Aufgaben im Vorstand, in der Kommunikation oder Organisation während der Saison.

Daniel Wahli, Präsident STB Basketball

Dance & Motion

Kein Jahresbericht eingegangen

Ehrenkollegium

HV

An der HV vom 27. April im Haus des Sports konnte der Präsident 31 Personen begrüßen. Besonders begrüsst er unseren Ehrenpräsidenten Roland Maurer mit seiner Gattin Margrit, wie auch die neuen EK-Mitglieder Verena Grünert, Fritz Rügesegger und Christoph Noti. Die Traktanden wurden innert 60 Minuten abgearbeitet. Hier die wichtigsten Beschlüsse: Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt. Der Jahresbericht 2022 wird mit Applaus genehmigt. Pi Wenger schlägt die Wiederwahl von Roger Schneider II für drei Jahre vor, die Wahl wird mit Akklamation bestätigt. Roland Maurer hat aus gesundheitlichen Gründen





sein Vorstandsmandat niedergelegt, er wird aber als Ehrenpräsident nach wie vor über die Vorstandssitzungen informiert. Als Ersatz für ihn schlägt Roger Schneider neu Ruedi Mader vor. Auch Ruedi wird mit Applaus für drei Jahre gewählt. Finanzen: Das Ehrenkollegium führt keine eigene Kasse. Die Auslagen des EK (Anlässe, Freud und Leid, Spesen, Unkosten Fähnrich, etc.) betragen 878.50 und werden vom Verband beglichen. Pünktlich um 19 Uhr wurde die HV beendet. Im Cava Hispania wurde anschliessend bei Speis und Trank das kameradschaftliche Zusammensein gepflegt.

Petanque spielen

Von April bis Oktober trifft sich eine Gruppe von STB-ler jeweils am Donnerstag bei trockenem Wetter ab 14 Uhr auf den Anlagen des PC Boulissima im Marzili zum Pétanque-Spiel. Dieser Anlass wird immer beliebter.



Mitglieder des Ehrenkollegiums beim Minigolf-Spiel

Auch in diesem Jahr haben wir uns am 26. Juli zum Minigolfspiel auf der Anlage Waldau getroffen.

Grümpelturnen bei den Senioren

Am 7. November haben einige vom Ehrenkollegium am Grümpelturnen vom Seniorensport teilgenommen.

Vorstands-Sitzungen

Folgende Themen haben wir an drei VS-Sitzungen behandelt: Aufnahme neuer Mitglieder, Anlässe im 2023, HV, Mitgliederlisten, Geburtstage 2023, STB Verband, Datenschutz, Leitfaden für den Umgang mit Freud + Leid und 150 Jahre STB.

Mutationen

Die an der DV vorgenommenen Ehrungen brachten unserem Verein 14 neue Mitglieder, nämlich die Ehrennadelträger Marianne Baumann, David Känzig, Erich Lutz, Fritz Rügsegger, Walter Rüttschi und Christoph Scherz, sowie die seit 50 Jahren Treuen Beat Aeschbacher, Daniel Bläuer, Sabine Eggenschwiler-Kehrli, Rolf Eigner, Iris Fegbli-Kehrli, Verena Grünert, Christoph Noti, Raoul Philipona und Hansruedi Walther.

Todesfälle

Leider mussten wir uns im letzten Vereinsjahr von folgenden Mitgliedern für immer verabschieden: Hansueli Buri, Paul Herzog und Anton Philipona.

Vorstand im Vereinsjahr 2023

Roger Schneider (Präsident)
Theo Pfaff (Sekretariat)
Pi Wenger (Vizepräsident)
Rudolf Mader, Anlässe
dem Vorstand angeschlossen: Raffaele Citinio (Fähnrich)

Dank

Ich danke meinen Vorstandskollegen herzlich für die gute Zusammenarbeit und für die geleistete Arbeit.

Mitgliederbestand per 31.12.2023

Ehrenmitglieder	79
Ehrennadel (besondere Verdienste)	83

Ehrennadel (50 Jahre Mitgliedschaft) 73

Total 235 Mitglieder

Roger Schneider, Präsident des Ehrenkollegium

Fitness



Das grösstes Highlight im Jahr 23 war sicher unser Jubiläumsfest «30 Jahre Fitness als eigenständiger Verein mit eigenen Statuten.»

Wir genossen einen wunderschönen Sommertag mit «originalen Emmentaler Spielen» im Haflingerzentrum Trachselwald inklusive Apero. Später speisten wir köstlich im Restaurant Lueg und wurden durch Johann und Ursina musikalisch verwöhnt. Das vom Ok umgedichtete, auf die Fitnesserlebnisse

zugeschnittene Buurebüebli-Lied fand ebenfalls grossen Anklang.

An den Wanderungen (Auffahrtsbummel, Arnensee, Mont Racine) hingegen nahmen dieses Jahr nicht so viele Fitnessler:innen teil; dafür umso mehr am gemütlichen Fondueessen.



Der GP Helfereinsatztag im Ziel machte Spass und besserte unser Budget auf.

Wegen der Sanierung der Schönauhallenanlage hatten wir von Mai bis Oktober wieder einen eingeschränkten Turnbetrieb. Das entschärfte wohl unseren chronischen Leitermangel, führte aber auch dazu, dass sich manchmal nur 2-4 Fitnessler:innen am richtigen Tag in der richtigen Halle trafen.

Jetzt wünsche ich meinen Nachfolgerinnen im Co-Präsidium, Irene Mathyer und Monika Bornhauser sowie der neuen technischen Leiterin Susanne Grindat, die das Amt von Marianne Baumann übernimmt, ein emsiges, erfolgreiches, fittes Turnerjahr.

Karin Gugger, die abtretende Präsidentin

Grand-Prix von Bern

Er kam, sah und siegte: Senkrechtstarter Dominic Lobalu hat den 41. Grand-Prix von Bern überlegen gewonnen. Tadesse Abraham lief nach starker Aufholjagd auf Rang 2. Vorjahressieger Matthias Kyburz wurde Vierter.



Die Frage nach dem Sieger des 41. Grand-Prix von Bern war rasch geklärt. Bereits in der Matte lief Dominic Lobalu alleine der Aare entlang. Er hatte sich nach wenigen Kilometern abgesetzt und genoss den Rest der «schönsten 10 Meilen der Welt» mit einem Strahlen im Gesicht – das Abklatschen von vielen entgegengestreckten Händen am Strassenrand inklusive. «Ich war überwältigt und bedanke mich bei allen Zuschauern», sagte der 24-Jährige, der erst seit einem Jahr in einem professionellen Umfeld trainiert und 2022 die Fachwelt mit Weltklasseleistungen verblüfft hat.

Auch Vorjahressieger Matthias Kyburz lief ein starkes Rennen und verpasste das Podest als Vierter nur knapp.

Im Frauenrennen setzte sich die Kenianerin Lydia Korir durch. Nicole Egger (LV Langenthal) klassierte sich als beste Schweizerin auf Rang 5.

Mit 25 412 gemeldeten und 23 256 klassierten Läuferinnen und Läufern ist der Grand-Prix von Bern auf dem Weg zurück zu alter Form und beinahe wieder auf Vor-Corona-Niveau.

Matthias Aebischer, Präsident Grand-Prix von Bern

Korbball



Dank zwei Neu-Eintritten konnten wir unsere Trainings 2023 regelmässig mit durchschnittlich acht Aktiven durchführen. Während den Sommer-Ferien lud Bruno Hirt zum Bräteln mit Korbwurf-Wettbewerb ein. Auch das Fondueessen im Dezember fand wie immer draussen und bei klirrender Kälte in Bruno's Garten statt. Herzlichen Dank den Gastgebern!!

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches 2024 mit ein paar spannenden Fussball-EM-Spielen!

Marcus Pfister, Präsident Korbball-Abteilung

Leichtathletik

2023 war sportlich ein sehr erfolgreiches Jahr mit unzähligen Höhenpunkten. Finanziell spüren wir die Nachwehen der Corona-Krise.

Die amtierende Hallenweltmeisterin über 60m **Mujinga Kambundji** holte sich an den Hallen-Europameisterschaften in Istanbul souverän den Titel. Ihre Schwester **Ditaji Kambundji** erlief sich die Bronzemedaille über 60m Hürden. **Judith Wyder** zeigte an der Off-Road-WM in Innsbruck eine beeindruckende Leistung und durfte zwei Silbermedaillen im Short Trail mit nach Hause nehmen.

Erstmals seit Einführung des Swiss Athletics-Vereinsranking sind wir die **Nummer 1**. Dies ist ein Versprechen für die Zukunft. Siege an den Schweizer Vereinsmeisterschaften bei den Aktiven sind, wenn alles zusammenpasst, wieder möglich. Bei den U18 ist uns dies 2023 bereits gelungen.

Die



Trainerinnen und Trainer entwickeln ihre Athletinnen und Athleten erfolgreich weiter. 62 mal durften STB-Athlet:innen an Schweizer Meisterschaften aufs Podest steigen und sich Medaillen umhängen lassen. Diese Leistungsdichte ist fantastisch.

Oksana Aeschbacher zeigte an der Universiade in Chengdu ihr läuferisches Potenzial und gewann nach einer taktischen Meisterleistung im Vorlauf im Final Bronze mit der Staffel über 4x400m. **Ramón Wipfli** legte eine Traumsaison hin. Der 19-jährige Läufer verbesserte den STB-Rekord aus dem Jahr 1977 über 800m auf 1'46.73. Ausser André Bucher ist in diesem Alter noch keiner schneller gelaufen. An den U20-Europameisterschaften in Jerusalem spurtete Ramón auf den zweiten Platz. Auch **Dominik Rolli**, **Fabian Aebersold**, **Kilian Borner** und **Aline Yuille** durften 2023 internationale Medaillen entgegennehmen. Bravo!



Die **Kinder- und Jugendleichtathletik** erfreute uns mit einem Sieg des U12-Teams am Schweizer Final des UBS Kids Cup. Unter der Leitung von Annic Frias konnte mit der Eröffnung des zusätzlichen Standorts in der Brunnmatt mehr Kapazität geschaffen werden. Mittelfristig wird dies nicht ausreichen, um der Nachfrage nach Nachwuchs-Leichtathletik-Angeboten bei uns gerecht zu werden. Wir bleiben dran.

Running und Walking startete erfolgreiche neue Angebote. Individuelles Coaching hilft Dir auf dem Weg zum Saisonhöhenpunkt. Im Frühling fand die erste Laufreise des STB Leichtathletik statt. Gemeinsam wurde am Halbmarathon in Freiburg im Breisgau laufend die Stadt entdeckt. Beide Angebote werden weitergeführt.

Zum zweiten Mal nach 2022 organisierten wir den **STB Cross** auf der Berner Allmend. Über 300 Läuferinnen und Läufer rannten im Schnee um kantonale Titel und Cross Cup-Punkte.

Merci liebe Mitglieder, Gönner:innen, Förder:innen und viele mehr. Ihr macht unseren Verein aus. Mit Herzblut und Leidenschaft meistern wir auch kleinere oder grössere Hürden auf unseren Weg. Besonders bedanken möchte ich mich bei Markus Reber. Du hast im Ressort Running und Walking in den letzten 17 Jahren viel bewegt und sehr viele bewegt.

Alex Kuhn, Präsident STB Leichtathletik

Orchester

Unsere Sommerkonzerte in Bern und Jegenstorf am 17. Und 18. Juni 2023 waren gut besucht, besonders das Konzert in der Kirche Jegenstorf zog ein begeistertes Publikum an. Aufgrund des stetigen Wachstums des Orchesters sind bisherige Spielstätten zu klein geworden, doch die Suche nach einem neuen Konzertlokal in Jegenstorf gestaltet sich vielversprechend.



Die Winterkonzerte boten ein abwechslungsreiches Programm. Trotz anspruchsvoller Stücke begeisterten wir das Publikum in der Petruskirche und der Kirche Urtenen am 9. und 10. Dezember 2023. Die Konzerte waren gut besucht, in Urtenen reichte die Platzkapazität leider nicht für alle ZuhörerInnen. Die Kollekte erreichte einen Rekord der letzten zehn Jahre, was unser Orchesterbudget entlastet.

Die hohe Präsenz und der engagierte Einsatz aller Mitglieder, während der Proben haben zu musikalisch ansprechenden Konzerten geführt, trotz reduzierter Probentage in den Schulferien. Die Vorstandsarbeit verlief reibungslos, und die neu verteilten Aufgaben haben sich bewährt. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Vorstand und der Musikkommission für ihre Zusammenarbeit.

Das jährliche Bräteln am 1. Juli 2023 in der Rotonda war trotz des kühlen Sommerabends ein geselliges Ereignis. Der Probesamstag in der Aula des Schulhauses Gyrisberg in Jegenstorf und das Probewochenende in Ins trugen als gesellige Anlässe auch in diesem Jahr zur weiteren Gemeinschaftsbildung bei. Mit Vorfreude blicken ich auf das kommende Jahr und danke allen Mitgliedern für ihren Einsatz!

Johanna Schenk, Präsidentin Orchester

Seniorenport

Personelles und Administratives

Der Mitgliederbestand reduzierte sich um 4 Mitglieder auf 94.

Seit der letzten HV sind neu im Vorstand als Beisitzer: Willy Müller und Walter Rüschi.

Turnbetrieb

Die erste Jahreshälfte in der Bolligenriege war durch die zum Teil alters-, krankheits- oder unfallbedingten Ausfälle eher etwas durchzogen. In der zweiten Hälfte konnten wir drei neue Kollegen begrüßen, welche sowohl intern, durch Mundpropaganda und auch dank unserer Seniorensport-Website den Weg zu uns fanden

Turbulenter Jahresbeginn in der Schönauriege mit verletzten Turnleiter*innen. Im April erreicht uns die Botschaft, dass die Sportanlage Schönau saniert werden soll. Am 17. Oktober, nach vier Monaten Pause, können wir den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen. Beim Jahresschluss-Essen im Restaurant Bella Vita fand sich eine muntere, 18-köpfige, Gruppe für einen gemütlichen Abend ein. Total konnten wir 32 Trainings absolvieren.



Grümpelturnen

Auch dieses Jahr war das Grümpelturnen wieder ein kleines Highlight. Neben 22 Sportlern und Sportlerinnen, standen auch 7 Helfer im Einsatz. An fünf Posten wurde um Punkte gekämpft. Raffi schloss den Wettkampf als Bester ab, bei den Damen war die beste Kämpferin: Eve. Nach dem Wettkampf lud der Verein alle Beteiligten zu einem gemütlichen Nachtessen ein.



Aktivitäten ausserhalb der Halle

Die Frühlingswanderung verlief von Hagneck via Erlach nach Le Landeron. Durchs Suldtal führte die Sommerwanderung. Ein spezielles Highlight im vergangenen Jahr war die Jubiläumsreise, welche nach Solothurn führte. Mit 43 Mitgliedern reisten wir im Zug in die Ambassadorsstadt. Die Ferienwanderwoche fand in Saas Almagell mit 15 Teilnehmer/ Teilnehmerinnen statt. Die Wanderwege im Saastal waren oft steil und anspruchsvoll. Großartig konnten wir einige Höhenmeter mit den reichlich vorhandenen Seilbahnen überwinden. Im Herbst besuchten wir mit der Wanderung nach Gümnenen die Himbeerfarm. Und wie jedes Jahr standen einige Mitglieder am GP als Helfer im Einsatz.

Peter Baumberger, Präsident STB-Seniorenvereinein

Skiclub

Da wir im Skiclub in Saisons und nicht in Jahren rechnen, schliesst der Jahresbericht auch bereits den Januar 2024 ein. Selbstverständlich erwähnen wir dies nicht ohne Grund – mit Sandro Bovisi stellt der Skiclub STB im Januar einen Weltcupläufer im Biathlon. An den beiden Biathlon-Traditionsstationen Oberhof und Ruhpolding durfte Sandro Wettkampfluft auf allerhöchster Stufe schnuppert. Dazu gratuliert der Skiclub STB ganz herzlich.



Nicht minder freut es uns aber, mit Carli und Veit auch wieder 2 JO Athleten im Skiclub zu wissen. Nach einigen gemeinsamen Rollskitrainings und viel Eigentraining freuen wir uns nun, das Gelernte in der Wettkampfsaison umzusetzen.

Ja nach Schneelage, findet im März wiederum ein Skiclub STB Family Day statt. Interessiert dürfen sich sehr gerne ungeniert melden.

Stefan Baumann, Präsident STB-Skiclub

TST Fitness

Kein Jahresbericht eingegangen

Volley

Teams:

Damen 3.Liga pro

Mixed – Plauschtraining

Aktivitäten:

Trainingstag inkl. Abendessen

Saisonstart im Oktober



Das Damenteam startet mit einem knappen Kader in die Saison, Claudia übernimmt das Coaching. Beim Mixed reichte es leider nicht für eine EasyLeague Anmeldung, aber es kommen immer mehr Spieler:innen dazu, perfekt für ein Spieltraining.

Gleichzeitig laufen Abklärungen, wie es mit dem STB Volley weitergeht. Neuzugänge lassen sich nur schwer finden, daher steht die Fusion mit Volley Muri Bern im Raum. Wie die Zukunft aussehen wird, klärt sich im Verlauf des Q1 2024.

Stefanie Richter, Präsidentin Volleyball